

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 49: Weihnachts-Ausgabe

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Für rasche Hilfe unterwegs...

Taschen-Apotheke FLAWA

Unzerbrechliche Metalldose mit allem Notwendigen an Verbandmaterial und Medikamenten für die «Erste Hilfe» bei Verletzungen und Unpässlichkeiten. In Apotheken erhältlich Preis Fr. 5.50

Schweizer Verbandstofffabriken A.G. Flawil

Uetendorf-Thierachern. S.-V. Uebung mit dem Kurs: Freitag, 13. Dezember, 19.45 Uhr, im Saal des Gemeindehauses in Uetendorf. Bitte pünktlich!

Wallisellen. S.-V. Nächste Monatsübung: Dienstag, 10. Dezember, Wir bitten die Mitglieder, vollzählig und pünktlich zu erscheinen. Allfällige Adressänderungen oder eventuelle Uebertritte- oder Austrittsgesuche sind so rasch als möglich dem Präsidenten zu melden, da auf Ende Dezember die Abonnentenliste für die Zeitschrift bereinigt werden muss.

Wettingen. S.-V. Monatsübung: Montag, 9. Dezember, punkt 20 Uhr, im Lokal. Wir erwarten pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Wetzikon. S.-V. Schlussprüfung des Krankenpflegekurses: Samstag, 7. Dezember, 18 Uhr, im Hotel «Löwen», Ober-Wetzikon. Für Aktive obligatorisch. Busse 2 Fr. Abendessen ist für alle Aktiven reserviert. Preis Fr. 1.80. Anschliessend, zirka 21 Uhr, zweiter, gemütlicher Teil nach besonderem Programm. Grosser Päcklimärt, Musik, Theater. Erscheint zu dieser letzten Veranstaltung in diesem Jahre zahlreich! Keines fehle! — Adressänderungen, Uebertritte oder Austritte bis spätestens 6. Dezember an Kassier E. Weiss, Kempten. Nachher muss Jahresbeitrag und Zeitung bezahlt werden.

Wülflingen. S.-V. Mittwoch, 11. Dezember, letzte Uebung des Jahres. Erscheint nochmals vollzählig im Lokal des Schulhauses Ausseldorf. Eventuelle Mitteilungen betr. die Generalversammlung, welche am 14. Dezember stattfinden wird, werden an diesem Abend noch bekanntgegeben.

Zug. S.-V. Letzte Uebung dieses Jahres: Donnerstag, 5. Dezember, 20 Uhr, im Gasthaus «Rössli». Am Schluss kleine Ueberraschung. Hausschlüssel mitnehmen!

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Ein Zelt wird bombardiert

Windisch. S.-V. Feldübung vom 22. September. Die Uebung wurde gemeinsam mit dem laufenden Kurs durchgeführt und begann um 14 Uhr bei der Waldlichtung zirka 1 km oberhalb Lindhof. Supposition: Bombeneinschlag in ein Zeltlager. Die Teilnehmer verteilten sich in folgende drei Gruppen: a) Bergung der Opfer und erste Hilfe; b) Transport; c) Verbandplatz. Es wurden die hauptsächlichsten im Krieg vorkommenden Verletzungen angenommen und die Tragbahnen und Schienen zum grossen Teil improvisiert. Nachdem sämtliche Verbände und Fixationen angelegt waren, kontrollierte unser Vereinsarzt Dr. Schäppi die Arbeit und sprach sich teilweise lobend über den Verlauf der Uebung aus; einiges war zu beanstanden. Nach Beendigung der lehrreichen Uebung begab sich der ganze Verein noch zu einem gemütlichen Zusammensein in die «Sonne».

Schlussprüfung

Herisau. S.-V. Unser Krankenpflegekurs, der am 3. September begonnen hatte, dauerte bis zum 12. November. Dr. med. Juchler übernahm die Leitung des theoretischen Teiles bis zu seiner Einrückung. Für die letzten Abende konnte Dr. med. Merz gewonnen werden. Die Praktischabende führten die beiden Gemeindeschwestern, Rosa Gubler und Marie Krapf, durch. Der Kurs wurde zu Beginn von 73 Teilnehmerinnen besucht; am Schlusse konnten 62 die Ausweiskarte ausgehändigt werden. In 12 Theorie- und zehn Praktischabenden wurde die Krankenpflege gründlich durchgearbeitet. Wer den Willen hatte,

Die Ausrüstung von Kranken-Mobilien-Magazinen

ist seit Jahrzehnten unsere Spezialität

Kopflehn	Bettstoffe
Luft- u. Wasserkissen	Bronchitiskessel
Bettaufzüge	Heizkissen
Klosettstühle	Desinfektionsapparate
Bett-Tische	Kinderwaagen

und allen übrigen Bedarf können wir Ihnen in erstklassiger Qualität und zu günstigen Bedingungen liefern

Verlangen Sie den Besuch unserer Vertreter, die Sie fachgemäß beraten werden

A. SCHUBIGER & Co. AG., LUZERN

Telephon 2.16.04

Gegründet 1873

Kapellplatz



Das ganze Jahr hindurch zeigt sich dieses Heftplaster im Gebrauch überlegen, da es niemals schmiert, nicht reizt und 3 Jahre lagerfähig ist. Imperoplast ist leicht bis zum letzten Zentimeter abrollbar, daher materialsparend.

Versuchserollen zuhanden der Samaritervereine durch

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH AG., ZÜRICH 8



Agis

Punsch

mit Vitamin „C“

erfrischt und steigert die körperliche und geistige Tatkraft;
wärmst und schützt vor Erkältungs-Infektionen

Unter ständiger staatlicher Vitamin-Kontrolle

Orange • Rhum-Aroma

etwas zu lernen, dem war viel Gelegenheit geboten. Am 17. November fand im Hotel «Löwen» die Schlussprüfung statt, zu der sich eine ansehnliche Besucherzahl einfand. An drei Betten wurde den Zuhörern gezeigt, was zur Krankenpflege gehört. Es war ein interessanter Sonntagnachmittag. Nach der Prüfung dankte Dr. med. Meyer im Namen des Appenzellischen Zweigvereins des Roten Kreuzes und des Schweiz. Samariterbundes der Kursleitung und den Kursteilnehmerinnen für die Durchführung des Kurses. Er ermunterte die Kursteilnehmerinnen zum Beitritt in den Samariterinnenverein, sowie zur Anmeldung in den Frauenhilfsdienst. Ein sehr bekömmliches Nachtessen verband den ernsten Teil mit dem gemütlichen. Einen speziellen Dank gebührt den Bühnenkünstlerinnen, die wirklich ihr möglichstes getan haben, um einen gemütlichen Abend zu bieten.

Kran stürzt um

Basel, St. Johann. S.-V. Als der S.-V. St. Johann an einem stürmischen Abend zu einer Uebung im Schulhaus versammelt war, wurde er plötzlich um sofortige Hilfe bei einem schweren Bauunglück angerufen. Ein Orkan hatte während der Nacharbeit einen grossen Laufkran umgelegt. Durch Einstürzen der Mauern und Gerüste wurden viele Arbeiter mehr oder weniger schwer verletzt. So lautete die Supposition unserer Uebung vom 6. Oktober, die von unserm Hilfslehrer O. Müller organisiert und geleitet wurde. Als die vom Schulhaus beorderten Mitglieder auf der Unfallstelle eintrafen, war die Bergung bereits in vollem Gange, da die Gruppe «Fabriksanität» als erste am Platze war. Die Bergung der Verunfallten war eine aussergewöhnlich schwere Aufgabe, denken wir u. a. nur an jenen, der vom Kran heruntergeholt

werden musste! Wir winden vorab unsren Frauen ein spezielles Kränzlein, welche die schwierigsten und anstrengendsten Transporte überaus rasch und sicher durchführten. Wir dürfen wohl sagen, dass unsere Samariterinnen hier wie auch andernorts die fehlenden Männer vollauf ersetzt haben. Unsere Männer vom S.-V. St. Johann sollten sich aber ihrer Samariterpflichten besser bewusst sein und den Aufforderungen zu Uebungen gewissenhafter nachkommen. Neu, aber sehr gut ausgedacht an dieser Uebung war die Selbstdiagnose. Unser Uebungsleiter hatte seine «Verunfallten» gut über ihre Verletzungen unterrichtet und die Samariter mussten durch Abfragen, Besichtigen und eigene Ueberlegungen die Art der Verletzung ermitteln, wie dies ja auch der Wirklichkeit entspricht. In verhältnismässig kurzer Zeit waren die Verletzten geboren, mit Notverbänden verschen und in der Sanitätsdienststelle eingelangt, wo sie bis zur definitiven Weiterbeförderung gepflegt wurden. Sehr lehrreich wie immer war die Kritik unseres Dr. Zinsstag, der jeden einzelnen Fall gründlich mit uns besprach. Die Demonstration des Pulmoteins und des Lungenautomats war besonders für unsere «Neuen» sehr interessant. Zum Schluss dankte Präsident Fink vor allem der Firma Sandoz A.-G. für die Erlaubnis, diese Uebung in ihrem Areal durchzuführen, Dr. Walder für sein Wohlwollen und Interesse für unsren Verein, wie auch unserm Vereinsarzt, Dr. Zinsstag, und dem Uebungsleiter H. Müller.

**Die Auflage der Weihnachts-Ausgabe
beträgt 20.000 Exemplare**